

Ludolf Baucke
Turnerstr. 11, 29320 Hermannsburg
Tel.: 05052 – 2070
Theodor Clostermann
Grenzweg 26 a, 21465 Reinbek
Tel.: 040 – 710 955 20

An den
Vorsitzenden des
Rundfunkrates des
Norddeutschen Rundfunks
Herrn Helmut Frahm
Rothenbaumchaussee 132
20149 Hamburg

Betr.: Programm von NDR Kultur – Eingabe an den Rundfunkrat

Hermannsburg, Reinbek, 20. März 2008

Sehr geehrter Herr Frahm!

Mit der vorliegenden Eingabe an den Rundfunkrat des NDR möchte die Bürgerinitiative Das GANZE Werk (Nord) das Zuhören als Kulturgut fördern. Im Einklang mit der vom Deutschen Bundestag gebildeten Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ und der aktuellen ARD-Medienforschung zu Musik- und Kulturliebhabern wird dem Gremium nahegelegt, dass NDR Kultur am Vor- und Nachmittag in größerem Umfang gestaltete Musik- und Wortsendungen einrichtet. Damit gewinnt das Programm eine Qualität, die dem laut Rundfunkstaatsvertrag und NDR-Staatsvertrag definierten und vom Bundesverfassungsgericht konkretisierten Kultur- und Bildungsauftrag gerecht wird. Es widerspricht dem Anspruch des NDR (Das Beste am Norden), dass er tagsüber mit seinem kulturellen Angebot in der Schlussreihe der deutschen Kultursender liegt. NDR Kultur, einziger ARD-Kultursender Norddeutschlands, schafft dadurch für Musik- und Kulturliebhaber ungleiche Verhältnisse in Deutschland.

Sehr geehrter Herr Frahm, bitte leiten Sie die vorliegende Eingabe mitsamt der Begleitmaterialien – sie sind ausdrücklich nicht Teil der Eingabe – an die Mitglieder des Rundfunkrates weiter. Die Begleitmaterialien sollen der vertiefenden Lektüre dienen. Sie bestehen aus:

- „Der Kulturauftrag im Hörfunk“, Materialsammlung für die Eingabe an den NDR-Rundfunkrat am 20. März 2008
- DGW-Programmorschläge der Bürgerinitiative Das GANZE Werk vom 9. April 2006
- Kulturwellenvergleich Nr. 1, 8. August 2006, 15 bis 17 Uhr (5 Kultursender)
- Kulturwellenvergleich Nr. 2, 18. Juni 2007, 7 bis 8 Uhr (9 Kultursender) und
- Chormusik und Lied als Prüfsteine, Programmrecherche bei ARD-Kultursendern, 7. bis 12. Januar 2008.

Unterzeichner der Eingabe sind elf Hörerinnen und Hörer aus dem NDR-Sendegebiet (drei aus der Freien und Hansestadt Hamburg, vier aus Niedersachsen und vier aus Schleswig-Holstein). NDR-Intendant Intendant Lutz Marmor wurde vorab mit einem Brief vom 17. Februar 2008 informiert.

Mit freundlichen Grüßen

Theodor Clostermann

Ludolf Baucke